

670 Unterschriften notwendig

Kösching (DK) Eine Null zu viel hat sich im gestrigen DK-Artikel über das Bürgerbegehren zum Thema Friedhof in Kösching eingeschlichen: Natürlich müssen sich nicht – wie berichtet – mindestens 6700 Köschinger, Kasinger und Bettbrunner in die Unterschriftenlisten eintragen, damit es eventuell zu einem Bürgerentscheid kommt, sondern nur 670 Einwohner über 18 Jahre. Wenn zehn Prozent der Wahlberechtigten einer Kommune das Bürgerbegehren unterstützen, kann der zweite Schritt erfolgen. Am Sonntag, 23. Januar, um 19 Uhr starten die Unabhängigen Wähler aus Kösching im Gasthof Amberger die Unterschriftensammlung. Ziel der Aktion: Verzicht auf den geplanten Bau eines neuen Friedhofs an der Kasinger Straße.